

## Wie sicher sind Sie sich? BfR unterstützt EFSA bei einer Umfrage zur Kommunikation wissenschaftlicher Unsicherheit

Mitteilung Nr. 01/2017 des BfR vom 23. Februar 2017

Aussagen über die Zukunft können nie mit absoluter Sicherheit getroffen werden. Dies gilt sowohl für Ereignisse im täglichen Leben als auch in der Wissenschaft. Selbst bei großer Wahrscheinlichkeit bleibt immer eine Unsicherheit, was aus einem Ereignis tatsächlich folgt. Wer diese Unsicherheit berücksichtigt, trifft oft bessere und transparentere Entscheidungen. Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (European Food Safety Authority, EFSA) führt deshalb eine Online-Umfrage durch, um wissenschaftliche Unsicherheit besser kommunizieren zu können. Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) hat mit seiner Expertise die Entwicklung und Übersetzung des Fragebogens unterstützt.

Die Online-Umfrage findet sich unter

[https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/Uncertainty\\_Survey?surveylanguage=DE](https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/Uncertainty_Survey?surveylanguage=DE). Die Teilnahme dauert ungefähr zehn Minuten und kann auf Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Griechisch oder Rumänisch durchgeführt werden. Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) und die EFSA bitten um Beteiligung, um die Risikokommunikation zu verbessern und das Verständnis für wissenschaftliche Unsicherheit in der Öffentlichkeit zu stärken.

Das BfR beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit der Frage, wie Unsicherheiten in der Wissenschaft kommuniziert werden können, und hat sich mit der EFSA schon früher dazu ausgetauscht. Das BfR koordiniert als zentrale nationale Kontaktstelle („EFSA Focal Point“) den wissenschaftlichen Informationsaustausch zwischen der EFSA und den in Deutschland für die Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit zuständigen Behörden sowie Beteiligten aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verbraucherverbänden.

### Weitere Informationen auf der BfR-Website zum Thema ...

<http://www.bfr.bund.de/cm/350/leitfaden-zur-unsicherheitsanalyse-in-der-expositionsschaetzung.pdf>

[http://www.bfr.bund.de/de/presseinformation/2016/46/zwischen\\_wahrheitsanspruch\\_und\\_wunschdenken\\_wissenschaft\\_fuer\\_politik\\_und\\_gesellschaft-199223.html](http://www.bfr.bund.de/de/presseinformation/2016/46/zwischen_wahrheitsanspruch_und_wunschdenken_wissenschaft_fuer_politik_und_gesellschaft-199223.html)

[http://www.bfr.bund.de/de/efsa\\_focal\\_point\\_bfr\\_koordiniert\\_die\\_gesundheitliche\\_risikobewertung\\_auf\\_nationaler\\_ebene-24930.html](http://www.bfr.bund.de/de/efsa_focal_point_bfr_koordiniert_die_gesundheitliche_risikobewertung_auf_nationaler_ebene-24930.html)

### Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.

In diesem Jahr feiert das BfR sein 15-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass hat das BfR eine Jubiläumsbroschüre herausgegeben, die unter [www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de) kostenlos heruntergeladen oder bestellt werden kann.